

Mit starken
Wurzeln
in die
Zukunft
wachsen



WIN-Charta

Die WIN-Charta ist ein vom Land Baden-Württemberg ins Leben gerufenes Nachhaltigkeitsmanagementsystem. Mit ihr soll nachhaltiges Wirtschaften gewürdigt und in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Wir bekennen uns zu den zwölf Leitsätzen nachhaltigen Wirtschaftens, welche die WIN-Charta definiert, und dokumentieren deren Umsetzung mit unserem Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 16.

Wirtschaftsprüfungs-Informationen

Der vollständige Jahresbericht 2021 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V., Karlsruhe. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de). Der Jahresabschluss und der Lagebericht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form werden ab 7. Juni 2022 auf unserer Website veröffentlicht und liegen in den folgenden Geschäftsstellen der Volksbank Ulm-Biberach eG zur Einsichtnahme aus.

Ulm: Olgaplatz 1, 89073 Ulm

Biberach: Bismarckring 57-61, 88400 Biberach

Ravensburg: Marienplatz 36, 88212 Ravensburg

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhalt

	Brief des Vorstands	4
	Brief des Aufsichtsrats	6
Zahlen, Daten und Fakten	Jahresbilanz zum 31.12.2021	10
	Gewinn- und Verlustrechnung	12
	Anhang für das Jahr 2021 (Auszug)	13
Nachhaltig- keits- engagement	Jetzt und in Zukunft: wirtschaftlich – erfolgreich – nachhaltig	16
	Die zwölf Leitsätze der WIN-Charta	17
	WIN-Projekt & 1. Schwerpunktthema „Putzete“	18
	2. Schwerpunktthema „Immobilien“	22
	Soziale Verantwortung	26
	Ökologische Verantwortung	29
	Ökonomische Verantwortung	34
	Ethische Verantwortung	36
	Wir für die Region	38
	VR-GewinnSparen: „Gewinnen, Sparen und Helfen“	42
	Nichtfinanzielle Erklärung	44
	Impressum	47

Brief des Vorstands

Liebe Leser,

seit Beginn der Pandemie vor zwei Jahren hat sich vieles verändert – gesellschaftlich, wirtschaftlich und letztendlich persönlich für jeden Einzelnen. Mit viel Ausdauer, Flexibilität, gegenseitiger Hilfe und Kreativität meistern die Menschen und Unternehmen in unserer Region seither zahlreiche Herausforderungen. Als regionale Bank haben wir im Berichtsjahr erneut bewiesen, dass wir stabil und krisenfest sind – und dass wir mit einer starken Bilanz, Erfahrung und Expertise sowie einem erstklassigen Risikomanagement in schwierigen Zeiten für die Mitglieder und Kunden da sein können.

Den Erfolgskurs der letzten Jahre konnten wir dank eines erneut starken Kundengeschäfts in nahezu allen Geschäftsfeldern und einem stringenten Kostenmanagement fortsetzen. Neben den vertrauensvollen Kundenbeziehungen und dem robusten Geschäftsmodell als genossenschaftliche Universalbank verdanken wir dies vor allem unseren Mitarbeitern. Es ist in erster Linie ihr Verdienst: Als „Wurzeln unseres Erfolgs“ zeigten sie unter den anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen auch in 2021 außergewöhnliche Leistungen.

Gezeigt hat sich vor allem auch die Stärke der genossenschaftlichen Idee, sich gemeinsam gegen Risiken abzusichern und wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichem Wohlergehen zu verbinden. Seit fast 160 Jahren Antrieb und Erfolgsrezept gleichermaßen: Mit der Kraft der Gemeinschaft nachhaltig und verantwortungsbewusst neue Ideen umsetzen, fördern, was uns am Herzen liegt und tief verwurzelt in der Region gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern in die Zukunft wachsen.

Im vorliegenden Jahresbericht erhalten Sie nicht nur Einblick in die erneut starke Geschäftsentwicklung, Sie erfahren zugleich mehr über unser Nachhaltigkeitsengagement. Bevor wir Ihnen eine interessante Lektüre wünschen, sagen wir Danke: Herzlichen Dank Ihnen, liebe Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und sehr geehrte Geschäftspartner für die ausgezeichnete und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Lassen Sie uns auch im laufenden Jahr den Weg gemeinsam gehen – mit Stärke, Verlässlichkeit und Weitblick für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft hier in der Region.


Ralph P. Blankenberg
Sprecher des Vorstands


Stefan Hell
Stellvertretender Sprecher
des Vorstands


Alexander André Schulze
Mitglied des Vorstands

**„Mit starken Wurzeln
Menschen und Unternehmen
in die Zukunft begleiten –
erfolgreich und nachhaltig
wachsen.“**

Ralph P. Blankenberg



Ralph P. Blankenberg



Stefan Hell



Alexander André Schulze

„Mit der Kraft der Gemeinschaft Zukunftsfähigkeit sichern.“

Dr. Peter Kulitz



Dr. Peter Kulitz



Harald Seifert

Brief des Aufsichtsrats

Liebe Mitglieder, liebe Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner,

auch für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 können wir der Bank eine wiederum gute Entwicklung attestieren. Sie stellte erneut unter Beweis, dass ihre Mitglieder und Kunden auf sie als verlässlicher Partner zählen können – vor allem auch in so turbulenten Zeiten.

Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine haben die bislang schon bestehenden Herausforderungen politisch und wirtschaftlich eine neue Qualität und Dimension erreicht. Das regierungsamtliche Ausrufen der „Zeitenwende“ und die ihr zugrunde liegenden Ursachen werfen auch für den Aufsichtsrat die „Quo vadis“-Frage auf. Das Ausmaß und die massive Häufung gleichzeitig auftretender Krisen sind mit Blick auf die letzten Jahrzehnte ein Novum: Klimaveränderung, COVID-19-Pandemie, Energiewende, Störung globalisierter Lieferketten, Staatsverschuldung, Inflationsgefahren, Rohstoffknappheit und – Krieg in Europa! Über lange Zeit festgefügte politische Glaubenssätze kommen in einer ungeahnten Geschwindigkeit ins Wanken.

Wie positioniert sich eine regionale Genossenschaftsbank, wie die Volksbank Ulm-Biberach, angesichts all dieser geballten Herausforderungen? Sie besinnt sich auf ihr Fundament und ihre Identität, nämlich die wertorientierte Genossenschaft, getragen vom Gedanken der Selbsthilfe, Solidarität und Selbstverantwortung. Dazu gehört neben Verlässlichkeit und Vertrauen nicht zuletzt ein Zusammenrücken der Banken innerhalb des genossenschaftlichen Verbunds. Der durch passende Fusionen gewonnene Zuwachs an Stärke ist die beste Vorsorge in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Und exakt dazu passt auch das Motto unseres diesjährigen Jahresberichts: „Mit starken Wurzeln in die Zukunft wachsen“. Dahinter stehen wir als Aufsichtsrat mit ganzer Überzeugung und sagen unsere volle Unterstützung zu.

Wir danken den Mitarbeitern und dem Vorstand für ihren engagierten Einsatz, durch den sie auch im Berichtsjahr den Erfolgskurs der Bank fortschreiben konnten. Ihnen, liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner danken wir für die gute Zusammenarbeit und Ihre Treue.

Dr. Peter Kulitz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Harald Seifert
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Zahlen, Daten und Fakten

Jahresbilanz zum 31.12.2021

Aktivseite

	Geschäftsjahr		EUR	Vorjahr TEUR
	EUR	EUR		
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		163.024.398,63		112.109
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		246.245.432,94		205.152
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	246.245.432,94			(205.152)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	409.269.831,57	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00	(0)
b) Wechsel		0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		88.090.082,18		33.035
b) andere Forderungen		83.519.843,43	171.609.925,61	103.639
4. Forderungen an Kunden			2.300.222.448,65	2.162.928
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	779.304.048,48			(621.715)
Kommunalkredite	35.989.302,00			(40.219)
5. Schuldverschreibungen & andere festverzinsl. Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		55.553.335,62		75.703
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	55.553.335,62			(75.703)
bb) von anderen Emittenten		66.579.987,53	122.133.323,15	77.338
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	54.262.113,90			(64.983)
c) eigene Schuldverschreibungen			122.133.323,15	0
Nennbetrag	0,00			(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			195.898.649,35	141.548
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		67.466.583,98		67.281
darunter: an Kreditinstituten	748.681,50			(749)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.862.100,00	70.328.683,98	2.862
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2.800.000,00			(2.800)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			50.564,59	51
darunter: an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			13.277.767,14	7.910
darunter: Treuhandkredite	13.277.767,14			(7.910)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		275.733,00		411
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			275.733,00	0
12. Sachanlagen			27.668.216,29	23.427
13. Sonstige Vermögensgegenstände			10.866.281,76	5.909
14. Rechnungsabgrenzungsposten			923.073,04	993
15. Aktive latente Steuern			46.170.210,00	51.070
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			1.681.234,34	111
Summe der Aktiva			3.370.375.942,47	3.071.476

Passivseite

	Geschäftsjahr		EUR	Vorjahr TEUR
	EUR	EUR		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		701.671,88		579
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		547.501.187,93	548.202.859,81	493.456
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	656.417.872,61			682.144
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	1.231.131,35	657.649.003,96		1.471
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.786.613.540,75			1.461.113
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	20.150.000,00	1.806.763.540,75	2.464.412.544,71	100.499
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			13.277.767,14	7.910
darunter: Treuhandkredite	13.277.767,14			(7.910)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			7.097.301,71	2.326
6. Rechnungsabgrenzungsposten			808.520,71	885
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		7.851.197,00		7.859
b) Steuerrückstellungen		1.368.930,00		4.607
c) andere Rückstellungen		10.254.669,70	19.474.796,70	9.504
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			139.632.680,00	121.933
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		63.031.363,68		64.895
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	40.465.000,00			39.365
cb) andere Ergebnisrücklagen	70.530.000,00	110.995.000,00		69.430
d) Bilanzgewinn		3.443.108,01	177.469.471,69	3.500
Summe der Passiva			3.370.375.942,47	3.071,476
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	92.086.103,99			76.867
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	92.086.103,99		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	449.314.541,07	449.314.541,07		308.301
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		45.216.091,75	46.010
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	189.583,05	1.637.008,58	46.853.100,33 2.177 (146)
2. Zinsaufwendungen		1.070.196,05	45.782.904,28
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.243.068,46		2.544 (1.379)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		5.030.064,86	4.118
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		3.193.358,39	141
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		1.250.000,00	900
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00
5. Provisionserträge		31.692.098,21	27.292
6. Provisionsaufwendungen		5.193.495,90	26.498.602,31
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge			2.215.678,13
9. [gestrichen]			0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		26.869.405,56	26.633
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	4.821.953,48	9.672.000,18	36.541.405,74 5.564 (762)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		18.942.524,37	55.483.930,11
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			2.848.929,28
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.462.138,52
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	611
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wert- papieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		14.346.919,73	14.346.919,73
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	184
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		155.487,08	155.487,08
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. [gestrichen]			0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			37.678.016,87
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		16.368.533,41	-40.257
darunter: latente Steuern	4.899.470,00		(-51.070)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		173.088,72	16.541.622,13
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			17.700.000,00
25. Jahresüberschuss			3.436.394,74
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			6.713,27
			3.443.108,01
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0
			3.443.108,01
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0
29. Bilanzgewinn			3.443.108,01

Anhang für das Jahr 2021 (Auszug)

Arbeitnehmer

Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten

Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	19	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	272	183
	291	183

Außerdem wurden durchschnittlich 32 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2021	76.268	1.254.363	62.718.150
Zugang 2021	3.053	8.470	423.500
Abgang 2021	2.643	57.627	2.881.350
Ende 2021	76.678	1.205.206	60.260.300

	EUR
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	2.448.619
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	2.457.850
Höhe des Geschäftsanteils	50
Höhe der Haftsumme je Anteil	50

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.436.394,74 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 6.713,27 (Bilanzgewinn von EUR 3.443.108,01) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 1,00 %	628.392,47
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a. Gesetzliche Rücklage	1.400.000,00
b. Andere Ergebnisrücklagen	1.400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	14.715,54
	3.443.108,01

Nachhaltig- keits- engagement

– Unser nichtfinanzieller Bericht –

Jetzt und in Zukunft: wirtschaftlich – erfolgreich – nachhaltig

Mit starken Wurzeln – seit fast 160 Jahren für die Menschen in der Region

Nach dem Motto „Wenn das eine nicht ohne das andere kann“, begannen wir bereits 2012 das Thema Nachhaltigkeit konsequent in unsere Strategie zu implementieren. So verankerten wir schon damals neben ökonomischen auch soziale, ethische und ökologische Ziele, um die genossenschaftliche Idee und die Verantwortung, die wir für die Region haben, noch besser mit Leben füllen und spürbare Mehrwerte schaffen zu können. Für uns war und ist gesellschaftliche Verantwortung eine Grundhaltung – begründet in unserer genossenschaftlichen Philosophie. Nachhaltiges Denken und Handeln sowie solides Wirtschaften gehören für uns untrennbar zusammen, um langfristig erfolgreich zu sein.

War das Thema damals noch nicht so stark in der Gesellschaft verankert ist es mittlerweile fester Bestandteil in Politik, Wirtschaft und Regulatorik. Gesellschaftliche Unternehmerverantwortung und Nachhaltigkeit sind in aller Munde und die Rahmen-

bedingungen haben sich enorm verändert. So sind wir stolz, dass wir das Thema schon frühzeitig auf unsere Agenda gesetzt hatten. Und die vielen positiven Rückmeldungen von Kunden, Partnern und aus der Gesellschaft zeigen, dass wir dabei den richtigen Weg gegangen sind.

Ein logischer Schritt dieses Weges war die Unterzeichnung der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2017. Die darin enthaltenen zwölf Leitsätze sind ein Spiegelbild unserer Ausrichtung – greifen deren Grundgedanken eins zu eins auf.

Eine Beschreibung unseres Nachhaltigkeitsengagements oder wie wir die zwölf Leitsätze der WIN-Charta im Jahr 2021 mit Leben füllten, können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Gleich zu Beginn finden Sie hierbei wieder eine ausführliche Beschreibung der Schwerpunktthemen und des WIN-Projekts.

Die zwölf Leitsätze der WIN-Charta

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 1

Menschen- und Arbeitnehmerrechte: „Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 2

Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Leitsatz 3

Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Umweltbelange

Leitsatz 4

Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 5

Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 6

Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 7

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 8

Nachhaltige Innovationen: „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 9

Finanzentscheidungen: „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10

Anti-Korruption: „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11

Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12

Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“



Das fleißige Helferteam
sagte in Illertissen dem
Müll den Kampf an.

Einsatz für unsere Umwelt

Aktion „Saubere Stadt“ – erfolgreiche
Müllsammelaktion in Illertissen



Flaschen, Plastikabfall sowie zahlreiche Masken – an vielen Straßenrändern und Parks findet man achtlos weggeworfenen Müll. Dieser schadet nicht nur dem Stadtbild, sondern vor allem auch der Natur. Als klimaneutrales Unternehmen ist uns der Schutz unserer Umwelt besonders wichtig und seit Jahren ergreifen wir hierfür zahlreiche Maßnahmen. Um ein Zeichen gegen die Umweltverschmutzung und für den Klimaschutz zu setzen, organisierten wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Stadt Illertissen eine Müllsammelaktion.

Tatkräftiger Einsatz für eine saubere Stadt



Gut ausgerüstet sammelten die Helfer zahlreiche Dosen, Flaschen, Masken und vieles mehr.



Im Rahmen der Aktion wurde auch das neue Lastenrad der Müllpatrouille eingeweiht.

Am 23. Oktober 2021 trafen sich am frühen Vormittag rund 50 freiwillige große und kleine Helfer am Illertisser Rathaus – darunter auch einige Mitarbeiter unserer Bank. Sie alle kamen, um bei der Aktion „Saubere Stadt“ mit anzupacken und dem Müll den Kampf anzusagen. Auch Bürgermeister Jürgen Eisen zeigte sich bei seinen Begrüßungsworten von diesem großen Engagement begeistert.

Bevor es losging, gab es noch einen weiteren Grund zur Freude, denn das neue Lastenrad der Müllpatrouille in Illertissen wurde feierlich eingeweiht. Hierfür ein kurzer Rückblick: In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe stellte die Stadt Illertissen über unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ im August 2021 ihre Projektidee zur Anschaffung des mobilen Helfers vor und bat die Bürgerinnen und Bürger um Hilfe. Ihr Ziel: die noch fehlenden 5.000 Euro für den Kauf des mit einem E-Motor ausgerüsteten Lastenrads zu sammeln. Mit diesem soll künftig die Sammelarbeit des städtischen Mitarbeiters erleichtert werden. Für jeden Spender, der das Projekt mit mindestens 5 Euro unterstützte, gaben wir einen Zuschuss von je 10 Euro. Auf diese Weise kamen am Ende insgesamt 5.693 Euro zusammen.

Um 10 Uhr war es dann soweit: Bei strahlendem Herbstwetter machten sich die einzelnen Gruppen mit Müllsäcken, Zangen und Handschuhen ausgestattet auf den Weg. Während eine Gruppe beispielsweise die Straßen in der Innenstadt rund um den Marktplatz und den Martinsplatz vom Müll befreite, sammelten andere im Bereich des Stadtweihers. Auch auf dem Schlossberg bis

hin zum Vöhlinschloss waren die fleißigen Helfer unterwegs und füllten ihre Müllsäcke. Nach zwei Stunden getaner Arbeit trafen sich alle wieder vor dem Rathaus. Das Ergebnis: 50 Säcke gefüllt mit Dosen, Flaschen, Verpackungen, Masken und vielem mehr. Bei leckerem Essen und netten Gesprächen fand ein gelungener Tag schließlich seinen Ausklang. An dieser Stelle danken wir nochmals allen Beteiligten, die uns bei der Aktion so

„Viele schaffen mehr“ – mit Crowdfunding Projekte verwirklichen



tatkräftig unterstützt haben. Unser Versprechen: Auch in Zukunft werden wir uns auf verschiedenste Weise für die Umwelt stark machen und unserer Verantwortung für nachfolgende Generationen Rechnung tragen.

Am Ulmer Safranberg entstehen Mietwohnungen mit Top-Aussicht und bezahlbaren Mieten.



Attraktiver Wohnraum für die Region

Seit 2021 engagieren wir uns im Immobilienbereich und schaffen dringend benötigte Mietangebote unter nachhaltigen Aspekten.

Um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und den Erfolg unserer Bank nachhaltig zu sichern, gilt es, unsere strategischen Geschäftsfelder stetig zu überprüfen und zu erweitern. Insbesondere mit Blick auf die Eigenanlagen unserer Bank erforderte die anhaltende Niedrigzinsphase ein Umdenken. Alternative Assets wie Immobilien boten und bieten eine attraktive Möglichkeit, das Portfolio zu diversifizieren, Risiken abzusichern und die Rentabilität zu steigern. Wobei uns als regionale, nachhaltig orientierte Genossenschaftsbank noch weitaus mehr als nur die reine Gewinnorientierung antreibt.

Mit einer auf unsere Werte abgestimmten Wachstumsstrategie im Geschäftsfeld „Direktinvestition Immobilien“ wird ein breit diversifiziertes Immobilienportfolio im wohnwirtschaftlichen Bereich angestrebt. Im Vordergrund steht dabei die Bestandshaltung von Objekten, wodurch angemessene und nachhaltige Erträge aus der Vermietung und Verpachtung erzielt werden können. Im Rahmen der Investitionsentscheidung werden unsere Unternehmensziele berücksichtigt, indem ökologische und soziale Schwerpunkte gesetzt werden. In der Praxis bedeutet dies, dass wir einen sehr guten energetischen Standard voraussetzen und die Nutzung von umweltfreundlichen Baustoffen, beispielsweise Holz, positiv bewerten. Darüber hinaus investieren wir auch gezielt in Wohnungen mit sozialgebundener Miete und achten auf einen

breiten Wohnungsmix, sodass den Menschen für alle Lebenssituationen ein passendes Wohnkonzept angeboten werden kann.

Durch die solidarische Kraft von über 75.000 Mitgliedern können wir unsere Umwelt und Region positiv gestalten. Mit Blick auf den aktuell vorherrschenden Bedarf an Wohnraum bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden genau das an, was sie aktuell brauchen: attraktive Mietwohnungen. Unsere Investitionen konzentrieren sich dabei im Wesentlichen auf unsere Region, selektiv ergänzt um einzelne Standorte in ganz Deutschland. Hierbei sehen wir eine große Chance in der innerstädtischen Verdichtung, also in der Nutzung von freien sowie der Optimierung von bereits bebauten Flächen. Wir bauen dabei auf und mit unserem regionalen Netzwerk, indem wir darauf achten, dass die planerischen und handwerklichen Aufträge für den Bau an lokale Unternehmen vergeben werden. Hier wird der genossenschaftliche Gedanke in allen Facetten erlebbar.

Unsere Immobiliendirektinvestitionen werden in einen ausschließlich für unsere Bank aufgelegten Spezialfonds integriert. Der Fonds wird hierbei von uns selbst als Assetmanager verwaltet. Das bedeutet, dass wir in allen Prozessschritten – angefangen mit der Ankaufsanalyse, der Investitionsentscheidung, bis hin zum Notartermin und der Vergabe des anschließenden Propertymanagements – alleiniger



28 Wohneinheiten mit „Urban Gardening“-Angebot entstehen in Schorndorf.



In bester Lage in der Ulmer Heimstraße haben wir neun Wohneinheiten kernsaniert.

**Ulm, Safranberg,
sozialverträglicher Bau in
schönster Stadtlage.**



Entscheidungsträger sind. Als Kapitalverwaltungsgesellschaft steht uns die Union Investment, der Geldanlage-Spezialist der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, zur Seite. Durch das vorhandene Netzwerk der Union Investment und deren langjähriger Erfahrung im Immobilienbereich werden zusätzliche Mehrwerte innerhalb der Prozesskette generiert.

Bereits über 210 Wohneinheiten in sehr attraktiven Wohnlagen konnten wir in 2021 für unser Haus sichern. Im Mühlenviertel in Schorndorf gefällt uns vor allem der ökologische Aspekt. Keine Häuserschluchten, stattdessen viele Bäume und Grünflächen. Als Highlight können die zwölf erworbenen „Urban Gardening“-Parzellen herausgestellt werden, die den Bewohnern den eigenen Anbau von Obst und Gemüse innerhalb des Quartiers ermöglichen. Bei den

Wohneinheiten am Ulmer Safranberg überzeugte insbesondere die soziale Komponente. Hier entstehen breitgestreute Wohnungstypen, angepasst an viele Lebenssituationen, wovon acht Einheiten mit einer sozialgebundenen Miete am Markt angeboten werden. Der einzigartige Blick über die Stadt in einer der herausragendsten Lagen in Ulm darf dabei nicht unerwähnt bleiben.

In unmittelbarer Nähe unserer Hauptstelle wurde ein kernsanierter Altbau in der Heimstraße erworben. Bei diesem Objekt konnten wir einen Vorteil für unsere Mitarbeiter generieren, indem die Wohnungen noch vor der öffentlichen Ausschreibung intern zur Miete angeboten wurden. Dieses Verfahren ist auch bei allen weiteren Objekten im Geschäftsgebiet angedacht.

Neuer, attraktiver Wohnraum im Herzen Ulms



Im 3. Bauabschnitt des Ulmer Dichterviertels entstehen 52 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe.

Die attraktive Gestaltung um den begrünten Innenhof, die Nähe zum Zentrum und die gute Verkehrsanbindung sprechen für die neue Qualität des Quartiers.



Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 1 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Fortführung des Projekts „Verantwortung leben“
- Angebot flexibler Arbeitszeitmodelle sowie Möglichkeit der Gehaltsumwandlung in Freizeit
- Familie und Beruf – Ausbau des Pilotprojekts „FlexOffice“
- Sicherstellung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen des Tarifvertrags für Volksbanken und Raiffeisenbanken

Ergebnisse und Entwicklungen:

Seit vielen Jahren setzen sich unsere Mitarbeiter im Rahmen des Projekts „Verantwortung leben“ für Mensch und Natur ein. 2021 leisteten sie trotz pandemiebedingter Herausforderungen knapp 2.000 Stunden ehrenamtliches Engagement. Beispiel hierfür ist die zusammen mit der Stadt Illertissen organisierte Müllsammelaktion „Saubere Stadt“ – nachzulesen als Schwerpunktthema und WIN-Projekt auf den Seiten 18 bis 21 dieses Jahresberichts. Die vergangenen zwei Jahre zeigten einmal mehr die hohe Bedeutung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierfür bieten wir neben flexiblen Arbeitszeitmodellen auch die Möglichkeit, Gehalt in Freizeit umzuwandeln sowie Langzeitkonten zu führen. Ein weiteres Thema, das wir in diesem Sinne maßgeblich vorangetrieben haben, ist unser Pilotprojekt „Flex-Office“: mobiles Arbeiten von zu Hause aus oder einer nahe des Wohnorts gelegenen Geschäftsstelle.

Blick voraus:

Wir freuen uns über die zahlreichen positiven Erfahrungen mit „FlexOffice“. Derzeit schaffen wir die Rahmenbedingungen, um unseren Mitarbeitern auch in Zukunft die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten anbieten zu können. Auch werden wir weiterhin an unserem Engagement für die Gesellschaft festhalten.

Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durchführung einer Personalbefragung im Zweijahresrhythmus
- Festschreibung der Mitarbeiterzufriedenheit als strategisches Unternehmensziel
- Ausbau der Angebote über unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- Arbeitsplatzgestaltung nach ergonomischen Kriterien sowie Standards der Zukunft
- Agiles und interdisziplinäres Arbeiten (Beispiel Koordinationskreis Banking-Tools, Projekt Intranet)
- „Wir geben unseren Mitarbeitern eine Stimme“ – Fortführung „Soundingboard“ zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Hauses

Ergebnisse und Entwicklungen:

Uns sind die Meinungen, Wünsche und Anregungen unserer Mitarbeiter sehr wichtig. Daher führen wir alle zwei Jahre eine Personalbefragung durch, so auch im vergangenen Geschäftsjahr. Die Ergebnisse bieten uns die Chance, bereits ergriffene Maßnahmen zu überprüfen, neue Veränderungsprozesse anzustoßen und so die Mitarbeiterzufriedenheit weiter zu steigern.

Blick voraus:

Ein gesundes Unternehmen braucht gesunde Mitarbeiter. Daher investieren wir kontinuierlich in unser Betriebliches Gesundheitsmanagement. Eine Vielzahl verschiedenster Angebote soll dafür sorgen, die Gesundheit unserer Mitarbeiter langfristig zu schützen. Künftig bieten wir dies unter dem Namen „powerbanking“ auch als externe Leistung an. Mit unserer Erfahrung und Expertise möchten wir anderen Unternehmen dabei helfen, ein BGM aufzubauen oder weiterzuentwickeln. Als Schwerpunktthema und zugleich WIN-Projekt informieren wir darüber in unserem nächsten Jahresbericht.

Ein offener Dialog, der Vertrauen schafft

Leitsatz 3 – Anspruchsgruppen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Angebot verschiedener digitaler Dialog- und Informationsveranstaltungen für Mitglieder, Kunden sowie Mitarbeiter
- After-Sales-Befragungen im Privat- und nun auch im Unternehmenskundenbereich
- Durchführung verschiedener Marktforschungsaktivitäten (zum Beispiel Kundenbefragung)
- Austausch und Dialog mit unseren regionalen Beiräten

Ergebnisse und Entwicklungen:

Vor allem unter den aktuellen Rahmenbedingungen ist der vertrauensvolle und offene Austausch mit unseren Interessengruppen überaus wichtig. Unsere Mitglieder, Privat- und Unternehmenskunden, unsere Beiräte, Vereine und soziale Einrichtungen, die

Menschen in unserer Heimat sowie unsere Mitarbeiter – alle beziehen wir in unser Tun mit ein und suchen kontinuierlich neue Möglichkeiten des Austauschs. „Mit dem Ohr am Markt“: Mit unseren After-Sales- und Kundenbefragungen berücksichtigen wir die Interessen, Erwartungen und Erfahrungen der Menschen und Partner vor Ort und beziehen diese in unser unternehmerisches Handeln mit ein. An diesen Ansprüchen lassen wir uns regelmäßig von unseren Kontrollorganen, etwa unserem Aufsichtsrat und der Vertreterversammlung, messen.

Blick voraus:

Um die Kundenzufriedenheit und das Vertrauen in unser Unternehmen weiter zu stärken, setzen wir auch künftig alles daran, kontinuierlich im Dialog mit unseren Interessengruppen zu stehen. So freuen wir uns auch in Zukunft auf viele gute Gespräche und einen offenen Austausch auf Augenhöhe.

Fokus Mensch



Unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter stehen im Fokus unserer sozialen Verantwortung. Ihr stellen wir uns mit Offenheit, Wertschätzung, Respekt und Vertrauen.

1.922

Stunden ehrenamtliches Engagement im Rahmen unseres Projekts „Verantwortung leben“

17,5

Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

7,6

Prozent Fluktuation – spricht für die Attraktivität als Arbeitgeber

62,8

Prozent Frauenanteil – mit guten Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

883

Teilnahmen an Angeboten unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)

1.458

Treuejahre der 62 Mitarbeiter-Jubilare in 2021

Umweltbelange

Leitsatz 4 – Ressourcen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“ seit 2018
- Maßnahmen zum Umweltschutz im Geschäftsalltag: Arbeitsmaterial aus nachhaltigen Quellen, bevorzugter Einkauf fair gehandelter und biologisch erzeugter Produkte von regionalen Partnern, Optimierung des Ressourcenverbrauchs etc.
- Ermittlung des gesamten CO₂-Ausstoßes der Bank
- „Ideenpool“ zur Gewinnung weiterer Einsparmöglichkeiten von Ressourcen
- Einsatz von Pool-Fahrrädern sowie des Elektro- und des Hybridfahrzeugs für klimaschonendere Fahrtwege
- Papiereinsparung durch Setzen von Anreizen bei Kunden zum Umstieg auf das elektronische Postfach

Ergebnisse und Entwicklungen:

Nach unserem Motto „Reduzieren kommt vor Kompensieren!“ haben wir auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den CO₂-Ausstoß unseres Hauses weiter zu reduzieren. Auch trägt weniger Papierverbrauch maßgeblich dazu bei, die Umwelt zu schützen. So förderten wir 2021 erneut den Umstieg unserer Kunden auf das elektronische Postfach mit einer Spende an den BUND Naturschutz in der Region.

Blick voraus:

Um die Natur zu bewahren und das Klima zu schützen, setzen wir uns auch in Zukunft auf vielfältige Weise für einen schonenden Umgang mit Ressourcen ein. Oberstes Ziel bleibt auch weiterhin die kontinuierliche Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks. Dabei arbeiten wir konsequent am weiteren Ausbau unseres bereits umfangreichen Maßnahmenkatalogs. Ab 2022 bieten wir beispielsweise unseren Mitarbeitern ein attraktives Angebot zum Leasen eines Dienstfahrrads an und setzen so einmal mehr Anreize für klimaschonende Mobilität.

Leitsatz 5 – Energie und Emissionen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einsatz Öko-Strom bereits seit 2016
- Messung und Überprüfung quantitativer Indikatoren, wiederholt im Rahmen der Datenerhebung zum CO₂-Fußabdruck unseres Hauses
- Ausrichtung eines weiteren „KlimaschutzTages in den Gärten unserer Kunden“ im gesamten Geschäftsgebiet
- Fortsetzung des Projekts „Garten³“: Ausstattung von Kindergärten und Grundschulen mit Insektenhotels und Hochbeeten
- Teilnahme an der AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ für mehr umweltschonende Mobilität
- Fortsetzung der Umstellung auf den papierlosen internen Postversand
- Klimaneutralität: erneute Kompensation des nicht vermeidbaren CO₂-Ausstoßes der Bank
- „Volksbank-Wald“: Konzeption für ein längerfristig angelegtes Aufforstungsprojekt in unserem Geschäftsgebiet

Ergebnisse und Entwicklungen:

Durch den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien leisten wir einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz. Den Großteil unseres Strombedarfs decken wir seit 2016 mit Naturstrom von der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH sowie der e.wariss GmbH & Co. KG aus Biberach. Um schon die junge Generation für die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu sensibilisieren, unterstützen wir bereits seit 2018 das Sozialprojekt „Garten³“. So spendeten wir auch im vergangenen Jahr mit Mitteln aus dem VR-GewinnSparen insgesamt 46 Hochbeete sowie erstmalig 54 Insektenhotels an Kindergärten und Grundschulen in unserem Geschäftsgebiet. Bereits im Jahr 2020 haben wir pandemiebedingt die Baumpflanzaktion anlässlich unseres jährlich stattfindenden Klimaschutztags in den Gärten unserer Kunden stattfinden lassen. Aufgrund des großen Anklangs setzten wir dies

auch 2021 fort. Und das erneut mit vollem Erfolg: Insgesamt 400 heimische Obstbäumchen wie Apfel, Birne, Zwetschge und Mirabelle zieren nun die Gärten in unserem Geschäftsgebiet. Gerne hätten wir zusätzlich gemeinsam mit unseren Kunden im November in Bad Buchau zum klassischen Klimaschutztag weitere 135 Bäume und Sträucher in die Erde gebracht. Jedoch mussten wir dies pandemiebedingt aufs neue Jahr verschieben. Wir sind stolz, dass sich unsere Mitarbeiter erneut an der AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beteiligten. Sie radelten innerhalb des Aktionszeitraums von Mai bis August auf ihrem Weg zur Arbeit insgesamt knapp 13.000 Kilometer. Damit trugen sie zu einer

über ein Aufforstungs-Projekt in Cerro Chato/Valentines und Regis/Garao, Uruguay.

Blick voraus:

Für uns steht unverändert ein schonender Umgang mit unserer Umwelt im Fokus. Daher lassen wir nicht nach, wenn es darum geht, neue Möglichkeiten für den Klimaschutz aufzudecken und umzusetzen. Dabei blicken wir auf alle Bereiche, sei es in Bezug auf ein effizientes Gebäudemanagement oder auf die Durchführung nachhaltiger Projekte für mehr Natur in unserer Region. So werden wir uns im kommenden Geschäftsjahr an der bundesweiten Klima-Initiative der Volksbanken und Raiffeisenbanken beteiligen und im Rahmen

Unserer Natur zuliebe

effektiven CO₂-Einsparung von 2,55 Tonnen bei. Seit 2019 sind wir klimaneutral und so kompensierten wir den verbleibenden, nicht vermeidbaren CO₂-Ausstoß in Höhe von 908 Tonnen für 2021

des Baumpflanzprojekts „Wurzeln“ einen Volksbank-Wald pflanzen. Insgesamt 3.000 Bäume werden dann unsere Heimat noch grüner machen. Auch werden wir erneut das Sozialprojekt „Garten³“ unterstützen.

Leitsatz 6 – Produktverantwortung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wertorientierung bei der Gestaltung von Bankprodukten und in der Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern im Fokus
- Darstellung und Vermittlung unserer Positionierung gegenüber Verbund- und Geschäftspartnern
- Durchführung kontinuierlicher ISS ESG-Ratings bei unserer hauseigenen Vermögensverwaltung sowie weiterer Finanzprodukte
- Präferenzabfrage „Nachhaltigkeit“ bei Beratungsgesprächen in der Wertpapierberatung
- Angebot VR ÖkoFinanzierung zur Förderung ökologischer Investitionen unserer Kunden
- Werbe- und Arbeitsmittel bevorzugt aus regionaler und nachhaltiger Produktion

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bei all unserem Handeln berücksichtigen wir stets unsere sozialen, ökologischen, ökonomischen und ethischen Werte. Dies vermitteln wir auch gegenüber unseren Dienstleistern, Partnern und Lieferanten. Sowohl bei der Gestaltung von Bankprodukten als auch bei den Produkten unserer Verbundpartner legen wir den Fokus auf Nachhaltigkeit und Wertekonformität. So haben wir in ein dauerhaftes Rating unserer Vermögensverwaltung für unsere Kunden sowie weiterer Finanzprodukte investiert. Diese werden kontinuierlich über ein ISS ESG-Rating auf die Einhaltung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitskriterien hin bewertet. Nachhaltige Anlagen gewinnen bei unseren Kunden zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen unserer Wertpapierberatung fragen wir daher konsequent nach, inwiefern Nachhaltigkeit einen wichtigen Aspekt in der persönlichen Anlageentscheidung des Kunden darstellt. Mit dieser Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz legen wir bereits den Grundstein für eine voraussichtlich Mitte 2022 in Kraft tretende Änderung der Mifid-II-Richtlinie. In 2020 haben

wir ein bankeigenes nachhaltiges Online-Produkt aufgelegt – die VR ÖkoFinanzierung. Damit unterstützen wir unsere Kunden, schnell und einfach ihre umweltfreundlichen Projekte zu realisieren. Mit dem innovativen und schlanken Prozess waren wir im Berichtsjahr unter den Gewinnern des bundesweiten Prozesswettbewerbs für Genossenschaftsbanken, ausgelobt durch den Arbeitskreis „Prozesse“ des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Auch beim Bezug von Arbeitsmaterialien und Werbemitteln setzen wir auf Nachhaltigkeit und beziehen vorrangig regional erzeugte Produkte und solche aus nachhaltigen Rohstoffen.

Blick voraus:

Auch in Zukunft fokussieren wir uns auf eine nachhaltige und wertekonforme Gestaltung unseres Produktportfolios – sowohl bei unseren eigenen als auch bei den Produkten der Verbundpartner. So werden beispielsweise im Rahmen unseres neuen Treueprogramms „Meine Hausbank“, welches im April 2022 an den Start geht, alle Girokontomodelle klimaneutral verwaltet. Zudem machen wir den Weg frei für unser neues Naturkonto, mit dem unsere Kunden auf einfache Weise ihren ganz persönlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Mit einem Teilbetrag und einer Zuspense durch unsere Bank werden hierbei nachhaltige Klimaschutzprojekte unterstützt und dadurch der persönliche CO₂-Ausstoß der Kontoinhaber teilweise kompensiert. Mehr dazu erfahren Sie als Schwerpunktthema in unserem nächsten Jahresbericht. Darüber hinaus setzen wir unser Rating im Bereich der Eigenanlagen, Finanzprodukte und der Vermögensverwaltung unserer Kunden fort und bauen dies stetig aus.



Um nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Heimat zu sichern, ergreifen wir zahlreiche Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt.

Rückblick Ökostrom

Wir decken den Großteil unseres Strombedarfs mit Naturstrom von der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH und der e.wa riss GmbH & Co. KG und leisten so einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz.



512

Tonnen CO₂-Einsparung durch den Bezug von Naturstrom

Unser Einsatz für



Rückblick GoGreen

Wir versenden unsere Post klimaneutral und unterstützen auf diese Weise weltweite Klimaschutzprojekte – mit dem Versandservice GoGreen der Deutschen Post DHL Group.

2,05

Tonnen CO₂-Ausgleich durch klimaneutralen Postversand

Rückblick **KlimaschutzTag**

Zwar mussten wir unseren für November geplanten Klimaschutztag in Bad Buchau pandemiebedingt auf das Frühjahr 2022 verschieben, jedoch setzten sich unsere Mitglieder und Kunden auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder tatkräftig für mehr Grün in unserer Region ein. Über unsere Internetseite sicherten sie sich zuvor eines der 400 Obstbäumchen, die nun die heimischen Gärten zieren.



9.140

gepflanzte Bäume und Sträucher seit dem ersten Klimaschutztag in 2012



Rückblick **„Mit dem Rad zur Arbeit“**

Sportlich und klimaschonend unterwegs: Auch im Jahr 2021 beteiligten sich wieder zahlreiche Mitarbeiter an der AOK-

Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Im Aktionszeitraum von Mai bis August traten sie kräftig in die Pedale und legten auf ihrem Arbeitsweg rund 13.000 Kilometer zurück.

2,55

Tonnen CO₂-Einsparung durch die Teilnahme unserer Mitarbeiter an der AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

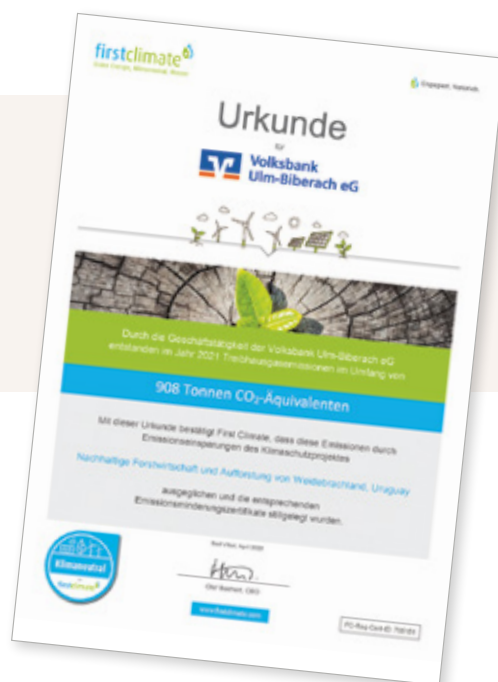
die Umwelt

Rückblick **Klimaneutrales Unternehmen**

Wir sind klimaneutral und ergreifen zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks. Den verbleibenden, nicht vermeidbaren CO₂-Ausstoß in Höhe von 908 Tonnen kompensierten wir für 2021 über ein Aufforstungsprojekt in Cerro Chato/Valentines und Regis/Garao in Uruguay.

908

Tonnen CO₂ – der Ausstoß des gesamten Hauses – wurden kompensiert



Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 7 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Maßnahmen und Aktivitäten:

- „Vierklang“ unserer Zielgrößen Ökonomie, Ökologie, Ethik und Soziales zur langfristigen Sicherung unseres Unternehmenserfolgs
- Erfolgreiches Risikomanagement und eine auf Nachhaltigkeit ausgelegte Geschäftsstrategie
- Genossenschaft neu denken – unsere Immobilienstrategie
- Angebote zur Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Mitarbeiter für ein erfolgreiches Changemanagement

Ergebnisse und Entwicklungen:

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank steht die langfristige Sicherstellung des Erfolgs unserer Mitglieder an erster Stelle. Solides Wirtschaften und nachhaltiges Denken gehören für uns untrennbar zusammen. Daher berücksichtigen wir in unserem täglichen Handeln stets ökologische, ethische, ökonomische und soziale Grundsätze. So auch bei unserer Immobilienstrategie, welche Sie als Schwerpunktthema auf den Seiten 22 bis 25 dieses Jahresberichts nachlesen können. Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den Unternehmenserfolg. Um unsere rund 500 Mitarbeiter im Sinne eines erfolgreichen Changemanagements kontinuierlich auf Zukunftsthemen vorzubereiten, investierten wir erneut knapp 600.000 Euro in die Fort- und Weiterbildung.

Blick voraus:

Nachhaltigkeit heißt für uns, dass wir die genossenschaftliche Idee und die Verantwortung, die wir für die Region haben, leben und spürbar Mehrwerte schaffen. So stehen auch künftig unsere vier gleichberechtigten Zielgrößen im Zentrum unseres Handelns. Wir arbeiten fortlaufend daran, das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben und zu konkretisieren, um daraus eine für alle Bereiche geltende Strategie abzuleiten und im Haus zu verankern.

Leitsatz 8 – Nachhaltige Innovationen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Partner innovativer Unternehmensfinanzierungen, wenn es darum geht, nachhaltige Ideen und Innovationen auf den Weg zu bringen
- Erarbeitung maßgeschneiderter Lösungen rund um die Themen Fördermittel, Finanzierung und Risikoabsicherung
- Expertise, langjährige Erfahrungen und ein breites Netzwerk – wir bieten unseren Kunden gerade auch in turbulenten Zeiten Unterstützung
- Innovationsmanagement zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Bank (Innovationsteam, Betriebliches Vorschlagswesen etc.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir sind starker Partner für Unternehmen und Kunden vor Ort, wenn es gilt, innovative Ideen für Produkte und Dienstleistungen zu realisieren. Hierfür bieten wir maßgeschneiderte Lösungen rund um die Themen Fördermittel, Finanzierung und Risikoabsicherung. Mit einem Kreditbestand in Höhe von 1,76 Milliarden Euro (31.12.2021) im Bereich Firmenkunden und 29 Millionen Euro Neuzusagen gewerblicher Fördermittel leisteten wir 2021 wiederum einen wichtigen Beitrag zur stetigen Entwicklung der heimischen Wirtschaft. Gleichzeitig konnten unsere Kunden bei der Bewältigung pandemiebedingter Herausforderungen erneut auf uns zählen. Auch für uns ist ein erfolgreiches Innovationsmanagement von hoher Bedeutung, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Es gilt Innovationen rechtzeitig zu erkennen und zu implementieren, Veränderungsprozesse anzustoßen sowie zeitgemäße Angebote abzuleiten.

Blick voraus:

Gemeinsam mit unseren Kunden Zukunft sichern, das Innovationspotenzial der heimischen Wirtschaft fördern und dabei selbst offen für Innovationen sein – daran halten wir auch künftig fest.

Für eine starke Region

Ökonomische Verantwortung



Zur Sicherung der Innovationskraft unserer Region und der stetigen Entwicklung der heimischen Wirtschaft stehen wir den Unternehmen vor Ort als starker Partner zur Seite.

29,0 Mio.

Euro gewerbliche Fördermittel-Neuzusagen

24,1 Mio.

Euro Betriebsergebnis vor Risiko

1,76 Mrd.

Euro Bestand Firmenkunden-Kredite

76.678

Mitglieder

115.797

Kunden

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 9 – Finanzentscheidungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einhaltung unserer „No-Gos“ in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit
- 2016 Aufnahme unserer ethischen Prinzipien als verbindlicher Bestandteil in all unseren Standardkreditverträgen zur Sicherstellung der Wertekonformität von Finanzierungen
- Schaffung von mehr Transparenz: Durchführung kontinuierlicher ISS ESG-Ratings bei unseren Eigenanlagen (Depot A), diversen Finanzprodukten und unserer Vermögensverwaltung hinsichtlich der Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir stehen für faire Finanzierungen. So ist die Einhaltung unserer ethischen Wertevorstellungen (nachzulesen auf Seite 37) Grundvoraussetzung für eine Finanzierungszusage durch unsere Bank. Daher haben wir bereits 2016 unsere ethischen Prinzipien in all unseren Standardkreditverträgen als verbindlichen Bestandteil hinterlegt. Im Berichtsjahr konnten wir unsere Wirtschaftsregion erneut mit insgesamt 646 Millionen Euro neu zugesagter Kredite unterstützen und nachhaltig fördern. Auch bei unseren Eigenanlagen (Depot A) legen wir größten Wert auf Nachhaltigkeit. Daher prüfen wir diese seit 2021 nicht mehr im Zweijahresrhythmus, sondern kontinuierlich auf die Einhaltung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen eines ISS ESG-Ratings.

Blick voraus:

Unsere gesamte Geschäftstätigkeit wird auch in Zukunft an unseren Wertevorstellungen und Nachhaltigkeitsprinzipien ausgerichtet sein. Diese bilden die Grundlage sowohl bei der Kreditvergabe, der Anlage von Kundengeldern als auch bei unseren Eigenanlagen. Auch künftig halten wir hier an dem fortlaufenden ISS ESG-Rating fest.

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherstellung der Einhaltung bestehender gesetzlicher Rechtsvorschriften (Compliance, Geldwäsche, Betrugsprävention, Datenschutz)
- Betriebsordnung mit „Verhaltensregeln“ sorgt für Integrität und bildet den Rahmen für sämtliche Richt- und Leitlinien in unserer Bank
- Möglichkeit des „Whistleblowing“ über unser internes Hinweisgebersystem (Einführung in 2014)

Ergebnisse und Entwicklungen:

Maßgeblich für langfristigen Erfolg ist Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in unsere Bank. Dies setzt sowohl die Einhaltung bestehender gesetzlicher Regelungen als auch unserer eigenen wertebasierten Grundsätze voraus. Über regelmäßige Schulungen zu Themen wie Geldwäsche- und Betrugsprävention, Wertpapier-Compliance, Datenschutz sowie Informationssicherheit sensibilisieren wir die Mitarbeiter hierfür und schaffen Sicherheit in unserer Geschäftstätigkeit. Verstöße gegen das Geldwäsche- und Kreditwesengesetz sowie Hinweise auf Betrugs- und Untreuedelikte können Mitarbeiter anonym über das bereits im Jahr 2014 eingeführte Hinweisgebersystem melden. Anlaufstellen hierfür sind neben unserem Leiter der Internen Revision und einem Betriebsratsmitglied auch ein Compliance-Mitarbeiter. Zudem erfolgen regelmäßige Prüfungen durch unsere Revision.

Blick voraus:

Zur Sicherstellung der Regelkonformität achten wir auch in Zukunft in allen Bereichen genau auf die Einhaltung aller externer sowie interner Bestimmungen und Richtlinien. Darüber hinaus werden wir weitere sämtliche Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption ergreifen, um den guten Ruf unseres Hauses fortzuschreiben und Risiken weiterhin zu minimieren – um das in uns gesetzte Vertrauen zu wahren.



„Ein Gewinn für alle“ – Basis für faire Finanzen und sauberes Banking ist für uns die Einhaltung unserer ethischen Grundsätze.

Nach innen gelebte Praxis und von außen eingefordert – unsere Wertevorstellung. Die Einhaltung unserer ethischen Prinzipien ist uns wichtig. So prüfen wir jedes Geschäft sehr genau, ob es anderen Schaden zufügen könnte: ob es beispielsweise gegen Menschenrechte oder Um-

weltgesetze verstößt. Wir finanzieren keine Geschäfte im Bereich geächteter Waffensysteme. Zudem finden Anlagen, die mit Lebensmitteln spekulieren, keinen Zugang in unser Portfolio. All diese „No-Gos“ sind daher auch fester Bestandteil unserer Standardkreditverträge.

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausbau der Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ zur noch einfacheren Unterstützung bei der Realisierung regionaler Projekte
- Vergabe von Spenden und Kooperationen über Sponsorings zur Förderung regionaler Vereine, sozialer Einrichtungen und gemeinnütziger Organisationen
- „Dach“ für bürgerschaftliches Engagement: Über unsere Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach unterstützen wir Projekte und Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet
- VR-GewinnSparen macht Hilfe möglich – seit 70 Jahren „Gewinnen, Sparen und Helfen“
- „Immer gut informiert“: Im Rahmen von Online-Veranstaltungen, über unsere Internetseite, durch verschiedene Newsletter sowie diverse Social-Media-Kanäle informieren wir unsere Mitglieder und Kunden regelmäßig zu topaktuellen und nachhaltigen Themen
- Gemeinsam durch die Pandemie – wir unterstützen Privat- und Unternehmenskunden bei der Bewältigung anhaltender coronabedingter Herausforderungen (KfW-Förderprogramm, Stundung von Tilgungen etc.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

Es liegt in unserem Selbstverständnis, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Daher setzen wir alles daran, für unsere Heimat und die Menschen, die hier leben, Mehrwerte zu schaffen, Unterstützung zu bieten und Förderung zu geben. Auch im Jahr 2021 konnten sich so wieder rund 300 Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Institutionen sowie Schulen über Spenden und Sponsorings in Höhe von 640.000 Euro freuen. Die Gelder stammen dabei größtenteils aus dem VR-GewinnSparen, welches 70-jähriges Jubiläum feierte (nähere Informationen auf den Seiten 42 und 43). Wir danken unseren Mitgliedern und Kunden, die mit ihren knapp

49.000 Losen unsere Region unterstützen. Auch über die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und deren Treuhandstiftungen konnten wieder eine Vielzahl an Projekten und Maßnahmen gefördert werden. In Summe wurden über 310.000 Euro in die Region vergeben. Es gibt zahlreiche Projektideen, die aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht realisiert werden können. Hier bietet unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ Hilfe. Diese erscheint seit 2021 im neuen Design, ist noch einfacher zu bedienen und bietet zusätzliche Zahlungsmöglichkeiten für Projektunterstützer. Mit bislang über 262.000 Euro online gesammelten Spendengeldern und knapp 31.000 Euro Co-Funding durch die Bank konnten auf diese Weise bereits zahlreiche Projekte mit auf den Weg gebracht werden. Beispiele aus 2021 sind die Einrichtung des Gemeinschaftsraums und der Gemeinschaftsküche für die Tagesstätte der Wohnungslosenhilfe in Ulm (Caritas Ulm-Alb-Donau), der neue Spielplatz auf dem Sportgelände des FC Blau-Weiß Bellamont oder auch die Anschaffung eines Lastenrads für die Müllpatrouille in Illertissen (mehr dazu auf den Seiten 18 bis 21 nachzulesen). Über die Vergabe von rund 28 Millionen Euro Kaufkraft (Löhne, Gehälter, Pensionen) und einem Steueraufkommen von rund 8,8 Millionen Euro leisteten wir im Berichtsjahr erneut einen wichtigen Beitrag für die heimische Wirtschaft. Auch im zweiten Jahr der Pandemie konnten Privat- und Unternehmenskunden auf uns als verlässlicher Partner zählen, wenn es darum ging, individuelle Lösungen zur Bewältigung coronabedingter Herausforderungen gemeinsam zu erarbeiten.

Blick voraus:

Wir möchten langfristig etwas bewirken und auch in Zukunft Mehrwerte schaffen – sei es über Spenden und Sponsorings, unsere Volksbank-Stiftung oder auch über das Crowdfunding. Mit neuen Ideen, wie beispielsweise einer „Blühwiesenpatenschaft“, bauen wir unser Engagement für die Region kontinuierlich aus.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Informationsangebote und Sensibilisierung unserer Mitarbeiter über verschiedene Informationskanäle zu Nachhaltigkeitsthemen aus unterschiedlichsten Bereichen
- Mitarbeiter- und Kunden-Tipps für eine nachhaltigere Lebensweise
- Fortsetzung des Projekts „Verantwortung leben“ zur Förderung des freiwilligen Engagements der Mitarbeiter
- Angebote zum Wissenstransfer und zur Unterstützung bei der Transformation von Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen der Netzwerkarbeit – hier stehen wir Partnern, Kunden und Mitgliedern mit unseren Erfahrungen und Kompetenzen zur Seite
- „Impulse für eine nachhaltige Zukunft“: Im Rahmen von Online-Veranstaltungen, über digitale Newsletter, auf unserer Internetseite sowie über verschiedene Social-Media-Kanäle möchten wir Impulse und Denkanstöße zu wichtigen Zukunftsthemen geben
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Gesellschaft über unser breit gefächertes Engagement

Ergebnisse und Entwicklungen:

Um die Zukunft der Region nachhaltig zu gestalten, möchten wir sowohl mit unserem eigenen Handeln Verantwortung übernehmen als auch intern wie extern Anreize zum Umdenken setzen. Denn nur gemeinsam schaffen wir es, unsere Heimat auch für nachfolgende Generationen lebenswert zu erhalten. Wir setzen alles daran, unsere Mitarbeiter kontinuierlich für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Hierfür nutzen wir beispielsweise das Intranet und die Mitarbeiterzeitschrift. Klimaschonende Mobilität ist seit Jahren ein zentraler Faktor in Sachen Klimaschutz: Neben Poolfahrrädern stehen den Mitarbeitern auch ein Elektro- und ein Hybridauto für Fahrtwege im Geschäftsalltag zur Verfügung. „Mit dem Rad zur Arbeit“ hieß es im

Berichtsjahr zudem wieder für zahlreiche Mitarbeiter, die sich an der gleichnamigen AOK-Aktion beteiligten. Teamarbeit schrieben unsere Mitarbeiter wiederum auch bei der regelmäßigen Pflege zweier Bienenstöcke und zweier Hochbeete auf dem Dach der Hauptstelle in Ulm groß. Trotz der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen engagierten sich darüber hinaus zahlreiche Kollegen im Rahmen des Projekts „Verantwortung leben“ für Mensch und Natur mit knapp 2.000 Ehrenamtsstunden: zum Beispiel beim Technischen Hilfswerk, in Vereinen vor Ort oder der Obdachlosenhilfe. Wichtig ist uns zugleich das Setzen von Impulsen nach außen, um alle Anspruchsgruppen langfristig zu sensibilisieren und zur Nachahmung zu animieren. So stellen wir in Gesprächen mit Neukunden unsere Ausrichtung vor und geben in Online-Newslettern für Kunden und Mitglieder wichtige Informationen und Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit. Ebenso unterstützen wir bei der Transformation von Nachhaltigkeits- und Zukunftsthemen und liefern beispielsweise im Rahmen von Online-Veranstaltungen wichtige Denkanstöße. Nicht zuletzt achten wir bei der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern weiterhin stets auf die Einhaltung unserer Wertevorstellung. Über den seit 2012 jährlich stattfindenden Klimaschutztag laden wir die Menschen in der Region ein, gemeinsam mit uns Bäume zu pflanzen. Bis dato konnten so 9.140 Bäume und Sträucher in die heimische Erde gebracht werden. Auch über verschiedene Müllsammelaktionen im Geschäftsgebiet werben wir für den tatkräftigen Einsatz für Natur und Umwelt. Im Rahmen der Pressearbeit tragen wir diese Beispiele nach außen, setzen positive Signale und informieren die Öffentlichkeit regelmäßig über unser nachhaltiges Engagement.

Blick voraus:

Auf allen Unternehmensebenen, in allen Bereichen und bei allen Anspruchsgruppen gilt es auch zukünftig Anreize zum Umdenken zu setzen – daran halten wir fest. In Sachen Nachhaltigkeit wollen wir weiterhin beispielgebend sein und zahlreiche Maßnahmen ergreifen, für eine nachhaltige Zukunft unserer Heimat.



Rückblick Spenden und Sponsorings

Auch 2021 konnten sich erneut rund 300 Vereine, soziale und gemeinnützige Organisationen sowie Schulen über Unterstützung freuen. So auch die SZ Nothilfe Ravensburg. Mit 640.000 Euro an Spenden und Sponsorings förderten wir erneut, was uns am Herzen liegt. Möglich machte dies unter anderem das VR-GewinnSparen, die Kombination aus „Gewinnen, Sparen und Helfen“.

Rückblick Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach

„Verantwortung übernehmen, Vertrauen stiften“, so lautet das Motto der Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach seit ihrer Gründung im Oktober 2009. Zusammen mit ihren Treuhandstiftungen förderte sie auch im Berichtsjahr wieder zahlreiche wertvolle Projekte und Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsgebiet. Insgesamt über 310.000 Euro konnten hierfür an regionale Vereine und Organisationen vergeben werden.

310.000

Euro Fördergelder, die über die Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach und ihre Treuhandstiftungen in die Region vergeben wurden

Gemeinsam mehr



Tief verwurzelt in der Region, liegt uns das Wohl der Menschen, die hier leben, besonders am Herzen. Wir möchten Mehrwerte schaffen und engagieren uns daher auf vielfältige Weise für unsere Heimat.

640.000

Euro über Spenden und Sponsorings vergeben

Rückblick Gut informiert

Über digitale Angebote wie unsere Newsletter, Internetseite, verschiedene Social-Media-Kanäle oder auch Online-Veranstaltungen informierten wir die Menschen in unserer Region im Berichtsjahr wieder über zahlreiche aktuelle und nachhaltige Themen. Auch freuen wir uns darauf, unsere Mitglieder und Kunden künftig wieder zu verschiedenen Informationsveranstaltungen einzuladen.



Rückblick VRmobil

Zahlreiche gemeinnützige und soziale Einrichtungen sind in ihrem Arbeitsalltag auf Mobilität angewiesen. Wir freuen uns, dass wir über die Aktion „VRmobil“ bislang bereits 41 Fahrzeuge im Geschäftsgebiet vergeben und damit deren wertvolle Arbeit erleichtern konnten.

235

Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Organisationen, die durch Spenden aus dem VR-Gewinn-Sparen unterstützt wurden

bewegen



Rückblick Crowdfunding

Unser Crowdfunding „Viele schaffen mehr“ bietet eine weitere Möglichkeit, nachhaltige und karitative Projektideen zu unterstützen. Hier lässt sich gemeinsam viel bewegen. Insgesamt wurden bislang über unsere Online-Spendenplattform mehr als 262.000 Euro gesammelt. Ergänzt um unser Co-Funding in Höhe von knapp 31.000 Euro konnten so bereits zahlreiche Projekte aus verschiedensten Bereichen wie Gesundheit, Jugend, Sport und Kultur auf den Weg gebracht werden. Ein schönes Beispiel des vergangenen Jahres ist auch die Anschaffung des Lastenrads für die Müllpatrouille der Stadt Illertissen.

Gutes tun – für sich und die Region

Die Gewinnsparidee im
„Ländle“ feiert Geburtstag:
Seit nunmehr 70 Jahren
heißt es „Gewinnen,
Sparen und Helfen“.



Sich und anderen etwas Gutes tun und zugleich Gewinnchancen sichern, das ist VR-GewinnSparen. In Baden-Württemberg hat die Kombination aus „Gewinnen, Sparen und Helfen“ eine lange Tradition. So feierte sie im Berichtsjahr bereits ihren 70. Geburtstag. Mit jedem GewinnSpar-Los spart der Losinhaber zeitgemäß für seine Ziele und Wünsche – legt

sich ganz einfach ein kleines Finanzpolster an. Gleichzeitig unterstützt er mit einem Teil seines Einsatzes gemeinnützige Einrichtungen, Schulen, Kindergärten, Vereine und nicht zuletzt auch Menschen in Not, vor Ort in seiner Heimat. Darüber hinaus sichert sich der Losbesitzer jeden Monat die Chance auf viele attraktive Geld- und Sachpreisgewinne.

7.114.945

Euro Geld- und Sachpreise seit 2011

Rückblick „Mobile Helfer“ für die Region

Wörtlich genommen „viel bewegt“ haben wir auch über die Gewinn-spar-Aktion VRmobil. Hierbei konnten wir Jahr für Jahr gemeinnützige und soziale Einrichtungen mit „mobilen Helfern“ unterstützen. Mittlerweile sind es 41 Fahrzeuge, die für den sozialen Dienst in der Region im Einsatz sind. Darunter fünf neue, wie der VW Caddy für den DRK Kreisverband Ravensburg. Wir übernehmen dabei nicht nur die Leasingraten für drei Jahre, sondern unterstützen oft auch beim finalen Kauf der Autos.



41

VRmobile seit Beginn in die Region vergeben

362.478

Euro aus Losverkäufen für den guten Zweck in 2021



Rückblick Ein Gewinn für die Gemeinschaft

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird: Mit einem Teil des Loseinsatzes beim VR-GewinnSparen unterstützt jeder Losbesitzer auch den guten Zweck. Im Jahr 2021 kamen auf diesem Weg in Summe 362.478 Euro zusammen. Damit konnte erneut vielen Menschen in Not geholfen und insgesamt 235 Vereine sowie gemeinnützige Einrichtungen in der Region unterstützt werden.

Rückblick Jedes zwölfte Los gewinnt

Die etwas andere Lotterie: bei der jeder Losinhaber Gutes in der Region bewirkt und die mit einer Ausschüttungsquote von 55 Prozent deutlich höhere Gewinnchancen bietet. So wurden im Berichtsjahr 578.630 Euro an die glücklichen Gewinner ausgezahlt. Damit stieg die Summe der seit 2011 ausgegebenen Geld- und Sachpreisgewinne auf 7.114.945 Euro.



578.630

Euro ausbezahlte Gewinne im Jahr 2021

Nichtfinanzielle Erklärung

In Ergänzung zu den Ausführungen in unserem Jahresbericht berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nichtfinanzielle Informationen.

Geschäftsmodell

Unser Geschäftsmodell ist auf Seite 16 unseres Jahresberichts dargelegt.

Konzeptionen und Ergebnisse

Unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in unserem Jahresbericht dargestellt.

Prüfprozesse (Due-Diligence-Prozesse)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen:

Vorhandene Prüfprozesse

- **Menschenrechte**

Das Thema Menschenrechte ist in der Grundstrategie unseres Hauses verankert. Weitere Ausführungen finden Sie auch auf der Seite 26 unseres Jahresberichts.

- **Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Über Arbeitsanweisungen werden Verhaltensweisen und Kompetenzen in sämtlichen Unternehmensbereichen geregelt. Siehe auch hier Seite 26 unseres Jahresberichts.

- **Umweltbelange**

Eine Beschreibung finden Sie auf den Seiten 29 bis 33 unseres Jahresberichts.

- **Nachhaltige und faire Finanzen**

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie auf Seite 36 und 37 unseres Jahresberichts.

Risiken und deren Handhabung

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

Reflexion möglicher Risiken und deren Handhabung

- **Menschenrechte**

Hier sehen wir keine besonderen Risiken.

- **Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Hier sehen wir keine besonderen Risiken.

- **Umweltbelange**

Hier sehen wir keine besonderen Risiken.

- **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Die außerordentlich hohe Regulierungsdichte im Finanzsektor mit einer Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften stellt sicher, dass alle Maßnahmen ergriffen werden, um Geldwäsche und andere strafbare Handlungen zu unterbinden und dass möglichst hohe Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit und faire Finanzen erreicht werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind umfassend im vorliegenden Jahresbericht von Seite 16 bis 43 beschrieben. Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und

unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung (TaxonomieVO) festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen. Gemäß Artikel 8 Abs. 1 TaxonomieVO müssen nach Artikel 19a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtige Unternehmen (§ 289b HGB und gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU), wie unsere Bank, über die Zuordnungsmöglichkeit (Taxonomie-

fähigkeit) ihrer Aktivitäten zu Wirtschaftsaktivitäten, die gemäß delegierter Rechtsakte grundsätzlich für eine Taxonomiekonformität in Frage kommen, in ihrer nichtfinanziellen Erklärung berichten.

Dies tun wir mit dem Ausweis der Green Asset Ratios (GAR) wie folgt:

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva [%]
Gesamtaktiva	100 %
davon taxonomiefähig	28 %
davon nicht taxonomiefähig	72 %
Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen	0 %
Derivate	0 %
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	0 %
kurzfristige Interbankenkredite	0 %
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0 %

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den Key Performance Indicators (KPIs) abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin:

- Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offen-

zulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 20. Dezember 2021/2. Februar 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

- Die Position „Gesamtaktiva“ haben wir auf Basis von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2021 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).
- Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Artikel 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2021 möglich sind. Wir weisen nur Pflichtangaben aus.
- Wir definieren die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.
- Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Zudem könnten bei bekanntem Finanzierungszweck gegenüber nach Artikel 19a oder Artikel 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtigen Unternehmen auch gewerbliche Finanzierungen, wie z. B. die Finanzierung von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen, angegeben werden. Voraussetzung ist hierbei, dass diese Finanzierung mit bekanntem Verwendungszweck (Spezialfinanzierung) als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Wir interpretieren

diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen nach Artikel 19a oder Artikel 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. In der Position „davon taxonomiefähig“ haben wir aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Dieser Wert entspricht dem im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert, sowie Spezialfinanzierungen aus den individuell ermittelten CSR-berichtspflichtigen Unternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und eindeutig einer Tätigkeitsbeschreibung zugeordnet werden konnte.

- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.
- Wir haben uns bei der Darstellung in der Tabelle für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbankenkredite“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nicht-finanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Artikel 19a oder Artikel 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Risikopositionen gegenüber Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Artikel 19a oder Artikel 29a Bilanzrichtlinie wir bisher nicht ermittelt haben, weisen wir nicht aus.

Impressum

Herausgeber

Volksbank Ulm-Biberach eG
Frauenstraße 60, 89073 Ulm

Konzeption und Gestaltung

KKM Werbeagentur, Ulm

Fotografie

Bonava Deutschland GmbH, Düsseldorf (Seite 23)
Essinger Wohnbau GmbH, Essingen (Seite 22, 24)
Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in
Baden-Württemberg (Seite 41, 43)
iStockphoto, FrankRamspott (Seite 40, 42)
iStockphoto, LEOcrafts (Seite 28, 32)
kuhnle + knödler fotodesign bff, Radolfzell (Seite 32)
Matthias Schmiedel, Neu-Ulm (Seite 1, 5, 6)
Pro Invest-Vermittlungsgesellschaft für Immobilien
und Projektmanagement mbH, Ulm (Seite 25)
Shutterstock, Oleksandr Berezko (Seite 33)
Stefanie Möloth Photography, Ulm (Seite 18, 19, 20, 21, 41)
Volksbank Ulm-Biberach eG (Seite 23, 33, 40)

Text und Redaktion

Volksbank Ulm-Biberach eG

Druck

Schirmer Medien GmbH & Co. KG, Ulm

Der Jahresbericht 2021 ist unter der Webadresse
www.volksbank-ulm-biberach.de als Download verfügbar.
Den vollständigen Jahresabschluss sowie weitere Exemplare
dieses Jahresberichts in Papierform können Sie anfordern
unter Telefon 0731 183-1116 oder -1126.



Volksbank Ulm-Biberach eG
Frauenstraße 60 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 183-0 · Fax: 0731 183-9600
info@volksbank-ulm-biberach.de
www.volksbank-ulm-biberach.de

Volksbank
Ulm-Biberach eG 